

Inhalt

Vorwort	11
Literaturverzeichnis	13
1. Texteditionen	13
2. Kommentare	14
3. Lexikonartikel	16
4. Monographien und Einzelstudien	17
5. Bibliographie	22
6. Zusätzliche Abkürzungen	22

Einleitung

I. Forschungsgeschichtliche Aspekte	25
1. Nahum – Der Prophet und sein Buch	25
2. Fragen zur Datierung	27
2.1. Frühdatierung	28
2.2. Mittlere Datierung	29
2.3. Spätdatierung	30
2.4. Hypothese zur Datierung	30
3. Überblick über die Forschungsgeschichte	31
3.1. Nahum – Prophet, Sammler, Pseudonym?	32
3.2. Nah 1 – ein Akrostichon?	33
3.3. Zur Redaktionsgeschichte des Buches	34
3.4. Zur Struktur des Buches	35
3.5. Nahum und das Dodekapropheton	35
3.6. Das Nahumbuch – eine Liturgie?	36
3.7. Die Prophetie des Nahum – Inversion assyrischer Vertragsflüche?	37
3.8. Zur Theologie des Nahum	38

4.	Überblick über die Geschichte Assyriens	38
4.1.	Assyrien in der Völkertafel Gen 10, 8–12	39
4.2.	Das südliche Mesopotamien im 3. und 2. Jahrtausend	40
4.3.	Das nördliche Mesopotamien im 3. und 2. Jahrtausend	41
4.4.	Die Mittelassyrische Zeit	42
4.5.	Die Neuassyrische Zeit	44
4.6.	Berührungen mit Israel-Juda	44
4.7.	Das Ende Assyriens	54
4.8.	Versuch einer Charakterisierung Assyriens	56
5.	Die assyrische Krise und das Alte Testament	59
5.1.	Die Antwort der Geschichtswerke	60
5.2.	Die Antwort der Propheten	61
	Zeittafel 1: Das assyrische Reich, Israel-Juda und Ägypten	63
6.	Ninive – Überblick über seine Geschichte	64
6.1.	Lage und archäologischer Befund	64
6.2.	Geschichtlicher Überblick	65
6.3.	Die Zerstörung Ninives	67
6.4.	Ninive im Alten Testament	68
7.	No-Amon – Quellen zur Erstürmung Thebens durch die Assyrer	68
7.1.	Der Name »No-Amon«	69
7.2.	Zur Topographie Thebens	69
7.3.	Auf welches historische Ereignis spielt Nahum an?	69
7.4.	Die Aussage der Quellen über die Zerstörung Thebens	71
7.5.	Zusammenfassung	73
	Zeittafel 2: Die assyrischen Ägyptenfeldzüge und der Fall von No-Amon	74
II.	Die Textüberlieferung	74
1.	Die hebräische Textüberlieferung	74
1.1.	Der Masoretische Text	75
1.2.	Die Handschriften von Qumran	75
1.3.	Das Dodekapropheton von Wadi Murabba'at (Mur 88)	77
2.	Die griechische Textüberlieferung	77
2.1.	Die Septuaginta (LXX)	77
2.2.	Die Zwölfprophetenrolle aus Nahal Hever (8HevXIIgr)	79
3.	Die syrische Textüberlieferung	79

4.	Die lateinische Textüberlieferung	80
4.1.	Vetus Latina	80
4.2.	Vulgata (Vg)	80
5.	Die aramäische Textüberlieferung	80
III.	Textanalyse des Nahum-Buches	81
1.	Der Zustand des Textes	81
2.	Formgeschichtliche Beschreibung	81
3.	Die Struktur des Buches	82
IV.	Literarische Analyse des Nahum-Buches	85
1.	Überblick über die Literarkritik	85
1.1.	Das Buch – eine literarische Einheit?	85
1.2.	Die literarische Uneinheitlichkeit des Textes	86
1.3.	Das Buch – ein poetisches Kunstwerk?	86
1.4.	Ein Buch mit Wachstumsspuren	86
2.	Die redaktionskritische Hypothese	87
2.1.	Die Reden Nahums (3, 8–17*; 3, 1–7*; 2, 2–14*; 1, 1a)	88
2.2.	Die Redaktion zur Joschija-Zeit (1, 9–2, 1* und 1, 10.12a; 2, 3a; 2, 12–13.14aγ)	90
2.3.	Die Nah–Hab–(Micha-)Redaktion (Nah 1, 2–8*; 1, 9; 1, 1b und 1, 2aßβα.6a.8α)	91
2.4.	Die Schlussredaktion in der späten Exilszeit (Nah 3, 18–19; 1, 14; 3, 15βα.17bß)	92
2.5.	Die nachexilische Zeit	93
3.	Redaktionsgeschichtliches Schema	94
V.	Die intertextuellen Bezüge des Nahum-Buches	94
1.	Nahum und das Jerusalemer Geschichtswerk	94
2.	Nahum und Jesaja	95
3.	Nahum im Kontext des Zwölfprophetenbuches	96
3.1.	Das Dodekapropheton in der gegenwärtigen Forschung	97
3.2.	Intertextuelle Bezüge zu Habakuk	100
3.3.	Intertextuelle Bezüge zu Jona	101
3.4.	Intertextuelle Bezüge zu Micha	102

3.5. Intertextuelle Bezüge zu Joël	103
3.6. Intertextuelle Bezüge zu Obadja	103
3.7. Intertextuelle Bezüge zu Zefanja	103
3.8. Intertextuelle Bezüge zu entfernteren Texten: Hos – Am – Hag – Sach	104
VI. Theologische Perspektiven des Nahum-Buches	104
1. Gott als Schöpfer	106
2. Er ist Gott, niemand sonst	106
3. Gott als Bundespartner und Richter	107
4. Gott als Krieger	108
5. Gott als Vergewaltiger ?	109
6. Dieser Gott verdient Vertrauen	112
VII. Das Buch und seine Rezeption	113
1. Die innerbiblische Rezeption	113
2. Die Nahum-Rezeption in der Septuaginta	114
3. Die Nahum-Rezeption in Qumran	114
4. Die Nahum-Rezeption im Judentum	116
4.1. Tobit 14	116
4.2. Flavius Josephus	117
4.3. Die Targumim	117
4.4. Die spätjüdische Literatur	118
5. Die Nahum-Rezeption im Neuen Testament	119
6. Die Nahum-Rezeption bei den Kirchenvätern	119
 Kommentierung	
1. Die Überschrift – Nah 1,1	121
1.1. Zu Text und Übersetzung	121
1.2. Formale Analyse	122
1.3. Auslegung	123

2. Ein Loblied auf Gott – Nah 1,2–8	125
2.1. Zu Text und Übersetzung	126
2.2. Literar- und redaktionskritische Erwägungen	128
2.3. Zu Form und Gattung	130
Exkurs: Nah 1,2–8 als Akrostichon?	132
2.4. Auslegung	132
2.5. Bedeutung	140
3. Trost und Zuspruch für Juda – Nah 1,9–2,1	143
3.1 Zu Text und Übersetzung	144
3.2. Literar- und redaktionskritische Erwägungen	146
3.3. Zu Form und Gattung	147
3.4. Auslegung	148
Exkurs: Zum Verhältnis von Nah 2,1 zu Jes 52,7	151
Exkurs: Belial im Alten Testament	154
3.5. Datierungsfragen	156
3.6. Bedeutung	157
4. Die erste Rede gegen Ninive – Nah 2,2–14	158
4.1. Zu Text und Übersetzung	159
4.2. Literar- und redaktionskritische Erwägungen	164
4.3. Zu Form und Gattung	166
4.4. Auslegung	167
4.5. Bedeutung	181
5. Die zweite Rede gegen Ninive – Nah 3,1–7	183
5.1. Zu Text und Übersetzung	184
5.2. Literar- und redaktionskritische Erwägungen	185
5.3. Zu Form und Gattung	187
5.4. Auslegung	187
5.5. Bedeutung	198

6. Die dritte Rede gegen Ninive – Nah 3,8–19	200
6.1. Zu Text und Übersetzung	201
6.2. Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Aspekte	206
Exkurs: Die »Heuschrecken«-Metapher	206
6.3. Redaktionskritische Hypothese zu Nah 3,15–19	208
6.4. Zu Form und Gattung	209
6.5. Auslegung	210
6.6. Bedeutung	225
 Bibelstellenregister	 227